

## Bildungsmassnahmen im Übergang

# Vorlehren in Coiffeursalons

bbaktuell 201 vom 19. September 2007

*Emil Wettstein*

Junge Frauen haben es bei der Lehrstellensuche bekanntlich schwerer als junge Männer, weil sehr viel weniger Berufe in Frage kommen. Dies gilt vor allem dann, wenn sie über einen weniger gefüllten Schulsack verfügen.

Die Stadt Zürich hat nun ein weiteres Angebot realisiert, das dieser Gruppe helfen soll, zu einem Ausbildungsplatz zu kommen: Ein Coiffeursalons bietet gegen Honorar jungen Frauen eine einjährige Vorlehre an, die sie auf die Berufsausbildung vorbereitet.

Zielgruppe sind Jugendliche mit schulischen Lücken, vor allem im sprachlichen Bereich, die sonst keine Aussicht auf einen Ausbildungsplatz haben. Sie besuchen während 1,5 Tagen pro Woche eine Vorlehrklasse der kantonalen Berufsschule Mode und Gestaltung Zürich und werden während 3,5 Tagen im Coiffeursalons „Flüela for Hair“ ausgebil-

det. Der praktische Einsatz dort wird ergänzt durch die Vermittlung von Fachwissen durch einen Fachlehrer, eine Fachlehrerin.

Der erwähnte Coiffeursalons, der als offizieller Träger des Projekts einen Verein gebildet hat, wird während drei Jahren je fünf Jugendliche ausbilden. Zwei Fachleute und ein Coach werden sich um sie kümmern, wofür die Stadt neben einem Investitionsbeitrag von Fr. 30'000.— ein monatliches Honorar von Fr. 2'370.— ausrichtet. Der Stadtrat hat dem nötigen Kredit kürzlich zugestimmt.

Es ist vorgesehen, das Angebot durch den Einbezug weiterer Coiffeursalons auszudehnen.

Weitere Informationen: Stephan Fischer,  
stephan.fischer@zuerich.ch

Layout: pn